



Newsletter: Feb/2025

Editorial	2
Allgemeine Mitteilungen	3
Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen: Ankündigungen & Rückblick	4
Neue Veröffentlichungen & Call for Papers	7
Neue Forschungsprojekte	20
Zeitplan für die kommenden Newsletter	21

Editorial

Liebe Mitglieder der ADLAF,

herzliche Grüße aus Berlin! Mit der Wahl eines neuen ADLAF-Vorstandes, dem Wechsel des Vorsitzes von der Universität Kiel an das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) und der Einrichtung einer Geschäftsstelle beginnt eine neue Phase der Arbeitsgemeinschaft deutsche Lateinamerikaforschung e.V. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! Gerade in diesen herausfordernden Zeiten kommt einem Verband wie der ADLAF mit seiner multidisziplinären Ausrichtung, seinen internationalen Netzwerken und seiner vielfältigen Mitgliedschaft eine wichtige Rolle zu.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch sehr herzlich bei dem ehemaligen Kieler ADLAF-Team, dem Vorsitzenden Rainer Wehrhahn sowie Tade Rücker und Zine-Eddine Hathat für ihr Engagement bedanken. Der Übergang von Kiel nach Berlin war leider aus unterschiedlichen Gründen administrativ herausfordernder als wir es alle erwartet hatten. Jedoch haben wir seit Anfang 2025 mit meiner Kollegin Carolina Santarossa Correa eine Leitung der Geschäftsstelle der ADLAF im IAI.

Für die interne Dynamik und die Sichtbarkeit der Arbeitsgemeinschaft sind die Veranstaltungen und Aktivitäten, die im Rahmen der ADLAF durchgeführt werden, sehr wichtig. Eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Peter Birle (IAI) bereitet die nächste ADLAF-Tagung für Mitte 2026 unter dem Arbeitstitel „Bedrohte Demokratien? Lateinamerika in transatlantischer Perspektive“ vor. Auch werden wir in den nächsten Monaten den Austausch mit den unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften und der Nachwuchsgruppe der ADLAF verstärken.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der ADLAF ist die Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen in der Lateinamerika- und Karibikforschung und der Wissenschaftslandschaft in Deutschland allgemein. Ich führe, seitdem ich den Vorsitz der ADLAF übernommen habe, Gespräche mit Fördereinrichtungen und regionalspezifischen Netzwerken, bin aber auch im Dialog mit Kolleginnen und Kollegen an den Universitäten und in den politischen Stiftungen. Nicht nur mir, sondern dem gesamten Vorstand der ADLAF erscheint es sehr wichtig, über einen derartig breit angelegten Austausch die Bedeutung von Lateinamerika und der Karibik sichtbarer zu machen und gemeinsam Strategien zu entwickeln, wie wir die Vernetzung untereinander und Kooperation mit dieser Region ausbauen können.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der nächsten Monate wird die Optimierung der Formate und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit der ADLAF sein. Dies betrifft nicht allein den ADLAF-Newsletter, sondern auch die Aktualisierung und Ergänzung der ADLAF-Webseite. Hierdurch wollen wir die Sichtbarkeit und die Reichweite der ADLAF verbessern. Damit einhergehend wollen wir eine Kampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder starten.

Wir sind für Ideen und Anregungen dankbar! Helfen Sie uns, die ADLAF weiterzuentwickeln. Denn nur eine starke und breit aufgestellte ADLAF kann unsere Interessen gut vertreten!

Mit herzlichen Grüßen,

Barbara Göbel
Vorsitzende der ADLAF

Allgemeine Mitteilungen

Befragung: Fachinformationsdienst Lateinamerika, Karibik und Latino Studies (FID)



LACARinfo

Fachinformationsdienst Lateinamerika,
Karibik und Latino Studies

Schenken Sie 5 Minuten Ihrer Zeit, damit der Fachinformationsdienst Lateinamerika, Karibik und Latino Studies (FID) besser werden kann! Der FID ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Angebot, welches sich an den speziellen Bedarfen von Wissenschaftler*innen orientiert und den Zugang zu relevanten Forschungsmaterialien erleichtert. Ihr Feedback unterstützt die Weiterentwicklung des FID unter Berücksichtigung Ihrer Interessen und Bedürfnisse. **Auch wenn Sie den FID noch nicht genutzt haben, ist Ihre Meinung sehr willkommen.**

Für Ihre Teilnahme ist keine Registrierung beim FID erforderlich. Die Teilnahme ist anonym. Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben oder gespeichert. **[Hier geht es zur Umfrage →](#)**

Universität Tübingen und PUCRS verstärken akademische Zusammenarbeit



Vom 28. Januar bis 6. Februar 2025 besuchte eine Delegation der Pontificalen Katholischen Universität von Rio Grande do Sul (PUCRS) die Universität Tübingen. Im Mittelpunkt des Austauschs standen bestehende und neue Kooperationsprojekte in Forschung und Lehre.

Besprochen wurden unter anderem die Zusammenarbeit mit den Nationalen Forschungs- und Technologie-Instituten der PUCRS,

insbesondere mit dem Nationalen Institut für Gehirnforschung (INSCER), sowie die inhaltliche Neuausrichtung der gemeinsamen Forschungsstation Pró-Mata auf Umweltfragen. Darüber hinaus wurden Partnerschaften mit der Universitätsallianz Berlin, der Universität Bonn und der Universität Tübingen vertieft. Neben Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der Universität Tübingen besuchte Prof. Dr. Leonardo Araújo Pinto, Dekan der Medizinischen Fakultät der PUCRS, das Pädiatrische Zentrum des Universitätsklinikums Tübingen, das TIME Zentrum sowie das Max-Planck-Institut für Biologie.

Der Austausch förderte die wissenschaftliche Vernetzung und eröffnete neue Perspektiven für gemeinsame Forschungsprojekte. **[Mehr →](#)**

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

Ankündigung

Good Night Far Right – Strategien gegen Rechts: Internationaler Erfahrungsaustausch

- + Wann: 27. – 30. März 2025
- + Wo: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin
- + Registrierung erforderlich →

Von Trump bis Milei, von Netanjahu bis Meloni: Die radikale Rechte ist weltweit auf dem Vormarsch, übernimmt Parlamente, Regierungen und Diskurshoheiten und dominiert teilweise auch die Straßen. Ein Blick in andere Länder zeigt, was auch hier passieren kann, wenn wir auf diese Entwicklungen keine Antworten finden: Dort, wo die radikale Rechte die Macht übernimmt, werden hart erkämpfte Rechte im Handumdrehen beschnitten, die demokratischen Grundprinzipien geraten ins Wanken. Angst und Hass werden geschürt, so dass eine «ordnende Kraft» sich für viele als einzige Lösung darstellt. Aber es regt sich Widerstand – in den Parlamenten, Gerichten, auf den Straßen – und es gibt auch Erfolgsgeschichten. Wie schaffen wir es, der Rechtsentwicklung entschlossen entgegenzutreten und gleichzeitig darüber hinauszudenken und lebbare Utopien zu schaffen? Und wie kommen wir wieder zu positiven Zukunftserzählungen? Im Rahmen dieser internationalen Konferenz will die Rosa-Luxemburg-Stiftung mit Aktivist*innen, Mitglieder politischer Parteien, Organisationen und Initiativen Erfahrungen und Strategien austauschen und Vernetzungsmöglichkeiten bieten. Mehr →

Ankündigung

4ª Conferencia Internacional “Hiperriqueza, élites y acumulación de tierras en América Latina”

- + Cuándo: 10 de marzo 2025
- + Dónde: FLACSO Ecuador, Quito

La Conferencia Internacional “Hiperriqueza, élites y acumulación de tierras en América Latina” del proyecto “Turning Land into Capital” se realizará el 10 de marzo en Quito en la sede de FLACSO Ecuador. La conferencia reúne a académicos y expertos internacionales para debatir sobre hiperriqueza, élites económicas y acumulación de tierras como motor de generación y reproducción de riqueza en América Latina.

Comité Organizador: Esteban López, Maria Fernanda López, Carolina Hormaza.
Contacto: Carolina Hormaza. Más información →

Ankündigung**2ª Escuela de Verano Internacional FLACSO Ecuador - Proyecto "Turning Land into Capital"**+ **Cuándo:** 10-14 de marzo 2025+ **Dónde:** FLACSO Ecuador, Quito

La Segunda Escuela de Verano Internacional reunirá 30 jóvenes investigadores e investigadores principales de las seis sedes del proyecto "Turning Land Into Capital. Historical Conjunctures of the (Re)Production of Wealth in Latin America from the 19th to the 21st Century". El

encuentro será un espacio para discutir los resultados intermedios del proyecto y compartir experiencias de investigación sobre la localización de élites que concentran la tierra en América Latina. Como cierre, los participantes realizarán una salida de campo a la Hacienda Zuleta, un sitio histórico emblemático para reflexionar sobre las disputas territoriales y el acaparamiento de tierras en Ecuador.

Comité Organizador: Esteban López, Maria Fernanda López, Carolina Hormaza.

Contacto: [Carolina Hormaza](#). [Más información →](#)

Ankündigung**DFG-Netzwerktreffen: Musik, Liturgie, Feste**+ **Wann:** 11.- 12. April 2025+ **Wo:** Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen, Frankfurt am Main+ Anmeldung erforderlich →

Das wissenschaftliche Netzwerk "Grenzgänger im 'Paraquarischen Blumengarten' – Jesuiten zentraleuropäischer Provenienz und die Reduktionen Paraguays im 17. und 18. Jahrhundert" veranstaltet im April sein 7. Treffen. Das Programm beleuchtet die Rolle von Musik, Liturgie und Festen in den Jesuitenmissionen in Lateinamerika. Das Treffen wird von Prof. Johannes Meier (Universität Mainz), Prof. Christoph Nebgen (Goethe-Universität Frankfurt) und Dr. Niccolo Steiner (Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen) organisiert. Für weitere Details zum Programm wenden Sie sich bitte an [Prof. Dr. Meier](#). Zur Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung mit Nachweis eines begründeten fachlichen Interesses bei ihm erforderlich.

Rückblick**Die langen Schatten von Diktatur und Autoritarismus**

Am 21.01.2025 fand in Berlin eine gemeinsame Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, des Forschungs- und Dokumentationszentrums Chile-Lateinamerika e.V. und von KoBra zur Aufarbeitung und Erinnerungskultur in Brasilien und Deutschland statt. Janaina Teles und Paula Santana diskutierten darüber. Die Videoaufzeichnung der Veranstaltung ist jetzt online – [auf Deutsch](#) und [auf Portugiesisch](#) →

Rückblick

Lateinamerika im Fokus: Podiumsdiskussion in Münchner Amerikahaus

Am 24.01.2025 veranstaltete das Lateinamerika-Netzwerk der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) in Kooperation mit dem Amerikahaus München eine prominent besetzte Podiumsdiskussion. Expert*innen aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Wissenschaft debattierten über die Potentiale Lateinamerikas im 21. Jahrhundert.

Wilfredo Ticona, Botschafter des plurinationalen Staates Bolivien, Yaatsil Guevara González, Juniorprofessorin für “Migration and the Americas” am Center for Ibero-American Studies der Universität Heidelberg, Jessica de Pleitez von der IHK München – Oberbayern und Ariel Magnus, argentinischer Schriftsteller und Übersetzer, waren der Einladung nach München gefolgt. Eveline Dürr, Professorin für Ethnologie, und Benjamin Loy, Professor für Romanische Philologie (beide LMU), moderierten die Veranstaltung und spannten einen Bogen von der Umweltproblematik über wirtschaftliche Kooperation und die Herausforderungen der Migration bis hin zu Fragen der kulturellen Repräsentation. Der Zuspruch der Münchner Stadtgesellschaft zeigte das große Interesse an Lateinamerika.

Kontakt: Prof. Eveline Dürr, akademische Koordinatorin des Netzwerks

Rückblick

Legal “heartfelt thinking”: How “Mingas” Help Evolving the Law



On 22 November 2024, in Quito, Ecuador, the El Cafecito hosted the event Minga Artística, organized by Luis Eslava and Jenny García Ruales from the Amazon of Rights Project, along with Viviana Morales Naranjo (UDLA). The event brought together artists, legal practitioners, collective and community members to engage in a dynamic exploration of collective art-making and legal knowledge-sharing. Drawing from the concept of “minga”—a practice rooted in Indigenous and

Andean traditions emphasizing collective work —the event fostered interdisciplinary exchange and creative experimentation surrounding the Rights of Nature. The artistic-legal “minga” became a method to explore creatively the Rights of Nature and other expressions of eco-centric normativity. See the programme here and written memories in the Verfassungsblog →

Neue Veröffentlichungen & Call for Papers

Call for Papers

Convocatoria - México y Cuba: intercambio cultural y relaciones artísticas

Aunque no comparten frontera terrestre, México y Cuba pueden considerarse vecinos por su situación geográfica. La revista iMex abre la convocatoria para su próximo número, editado por Tobias Berneiser, dedicado a las conexiones culturales entre México y Cuba, incluyendo el intercambio artístico (literatura, música, cine, pintura), así como relaciones políticas, históricas y migratorias. **Más información →**

Call for Papers

Convocatoria - China y América Latina

La presencia de China en América Latina es hoy indudable y se manifiesta de diversos modos. La revista IBEROAMERICANA: América Latina – España – Portugal convoca a la presentación de artículos dedicados a analizar los vínculos entre América Latina y China con el objetivo de publicar un dossier multidisciplinario que refleje el estado de la investigación y los actuales debates sobre estas relaciones. ¿Qué lazos unieron y unen a dos regiones geográficamente distantes como China y América Latina? ¿Cuáles han sido los diferentes jalones en dichas relaciones? ¿Cuáles han sido las diversas vías que han propiciado los encuentros? ¿Cuáles han sido los motores de las búsquedas y cuáles los anclajes desde los cuales se han leído e interpretado las culturas? ¿Qué influencias e impactos pueden leerse a lo largo del tiempo? ¿Qué similitudes y diferencias presentan los lazos entre China y América Latina respecto de otros que ha mantenido y mantiene la región, por ejemplo, con EEUU o Europa?

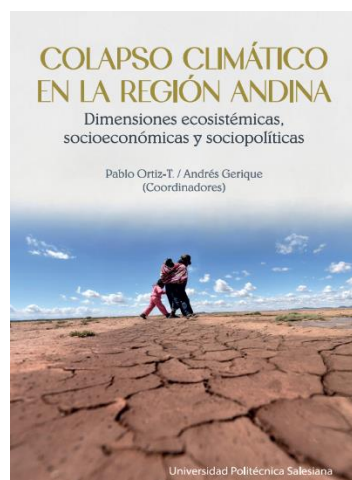
Recepción de artículos: 1 de febrero – 15 de abril de 2025. **Más información →**

Neuerscheinungen

Andrés Gerique, Pablo Ortiz-T.(coords.) :

Colapso climático en la región andina. Dimensiones ecosistémicas, socioeconómicas y sociopolíticas

Quito: Ediciones Abya-Yala, 2024



Este libro, resultado de la colaboración entre la Universidad Politécnica Salesiana de Ecuador y la Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, ofrece a lo largo de nueve capítulos una visión integral y multidisciplinaria del cambio climático en la región andina. Con un enfoque científico sólido, pero accesible, y desde una perspectiva interdisciplinaria, abarca tanto su impacto sobre los ecosistemas como sus efectos sobre las dinámicas sociales y políticas en la región. El origen de su publicación hay que buscarlo en la conferencia internacional sobre los efectos del cambio climático en la región andina que el Grupo de Trabajo Países Andinos de ADLAF organizó en 2019 en Erlangen, Alemania con el apoyo de la Fundación Fritz Thyssen, RIIA (Red de Investigación Interdisciplinaria de las Américas) y trAndeS (Estudios Avanzados en Desigualdades y Desarrollo Sostenible). El libro

está basado en el trabajo de investigadores de Alemania, Bolivia, Ecuador, Perú y los EE. UU. Ha contado así mismo con el apoyo de CALAS (Centro Maria Sibylla Merian de Estudios Latinoamericanos Avanzados). [Open Access →](#)

Neuerscheinungen

Agustina Carrizo de Reimann, Sonia Angulo Brenes :

Pactos de lectura. Tensiones y relaciones entre la literatura y la historia a través de noticias de policía (1907) de Francisco Gutiérrez

En Construyendo Puentes Entre Disciplinas: Discursos, Identidades, Fuentes. Ed.: Angela Schrott. p. 285–315.

Biblioteca CALAS: CLACSO, 2025.

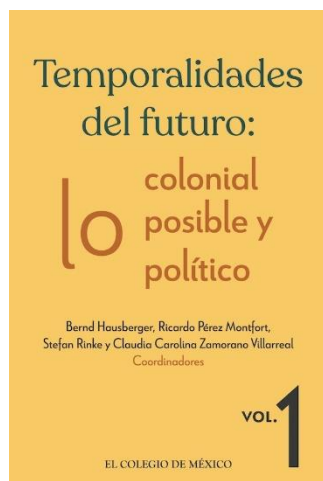
El artículo reflexiona y argumenta sobre los diversos pactos de lectura del texto Noticias de policía, de Francisco Gutiérrez, de 1907, con la finalidad de cuestionar las relaciones/tensiones entre la literatura y la historia a través de las discusiones sobre ficcionalidad, referencialidad y verosimilitud que abren y, a la vez, distorsionan estos pactos entre el autor y los diversos lectores. Mediante un tratamiento transdisciplinario de la obra, examinamos cómo se componen estas relaciones/tensiones más allá del discurso. De este modo, buscamos reevaluar los alcances analíticos de la historia en la literatura y de lo literario en la historia. [Open Access →](#)

Neuerscheinungen

Stefan Rinke, Bernd Hausberger, Ricardo Pérez Montfort y Claudia Carolina Villarreal (coords.) :

Temporalidades del futuro: lo colonial, lo posible y lo político – Vol.1 & 2

México: El Colegio de México, 2024.



Este libro se ocupa del abstracto y complejo tiempo que marca a las sociedades latinoamericanas de ayer y de hoy. Sus capítulos atienden necesidades impuestas por nuestros contextos socioculturales y académicos; los primeros atraen la atención hacia las expectativas, esperanzas, anticipaciones y aspiraciones que la historia nos ha impuesto y permitido. Analizan, además, los diversos modos de aprehensión del tiempo que los sujetos y grupos sociales han producido, como hacedores del tiempo que son. Los contextos académicos, por su parte, consideran la profunda y aún poco explorada riqueza heurística que la dimensión temporal reserva.

La obra revela, desde distintas disciplinas de las ciencias sociales y de las humanidades, y desde diversos ejes de investigación, la importancia de la dimensión temporal en los procesos sociales, culturales, literarios, políticos e históricos de la región. Se enfoca en las aspiraciones y anticipaciones que orquestan las diversas temporalidades de las sociedades latinoamericanas, actuales y pasadas, en su marcha hacia el futuro, aspiraciones y anticipaciones que constituyen, al final de cuentas, las temporalidades del futuro.

El **volumen 1** comprende tres secciones. La primera reflexiona sobre los pasados y presentes coloniales y acerca de sus proyecciones hacia el futuro; la segunda enfoca futuros posibles y no necesariamente alcanzados por grupos sociales y políticos específicos; la tercera observa el futuro como una arena política. [Más información →](#)

El **volumen 2** cuenta con tres secciones. Inicia debatiendo las dimensiones políticas, subjetivas y culturales de las temporalidades y del futuro; enseguida, problematiza el tema desde la literatura; finalmente, atiende las continuidades y rupturas que afectan las aspiraciones y anticipaciones en los procesos intergeneracionales y en la educación. [Más información →](#)



Neuerscheinungen

Stefan Rinke :

"O último continente livre"**A política alemã para a América Latina no contexto das relações transnacionais, 1918-1933**

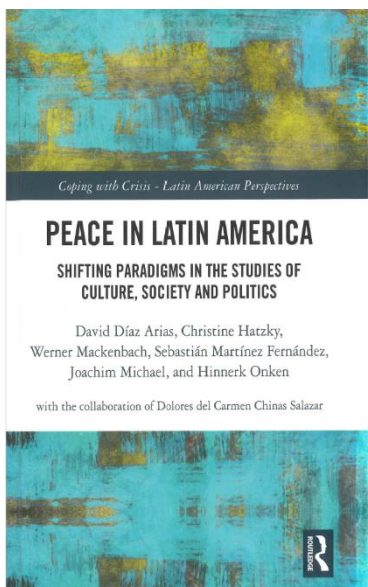
São Leopoldo: Oikos, 2024



O objetivo deste estudo é analisar a por vezes ignorada política alemã para a América Latina na República de Weimar (Alemanha, 1918–1933). O ponto de partida foi a questão em torno da continuidade dos motivos imperialistas nessa política na fase entre a Primeira Guerra Mundial e a Grande Depressão. Devido à relativa passividade das instâncias governamentais, os atores sociais ocuparam o centro das atenções. Os fatores que levaram à continuidade nos objetivos e no pensamento não podem ser ignorados. Entretanto, sob as condições radicalmente alteradas, não foi possível retornar à expansão do período anterior à guerra. Na República de Weimar, surgiu uma política rudimentar moderna para a América Latina, caracterizada por interações entre atores estatais e transnacionais. **Mais informações →**

Neuerscheinungen

Christine Hatzky, David Díaz Arias, Werner Mackenbach, Joachim Michael et al. :

Peace in Latin America. Shifting Paradigms in the Studies of Culture, Society and Politics

Series Coping with crisis – Latin American Perspectives, CALAS

London, New York: Routledge, 2025

La publicación es la síntesis del Laboratorio de Conocimiento transatlántico e interdisciplinar en el marco del proyecto CALAS: «Visiones de paz. Transiciones entre violencia y paz en América Latina». Se centra en los orígenes y fenómenos de la violencia política, social y simbólica, y los contrasta con procesos de paz latinoamericanos muy diferentes a lo largo del siglo XX. También reflexiona sobre las posibilidades de la paz e incluye epistemologías y estéticas de la paz en la literatura y el cine para desprender el concepto de paz de su oposición negativa a la violencia y elaborar el concepto de una «paz afirmativa», entendida como un horizonte vital. Además de varios estudios de caso del pasado y del presente de América Latina y el Caribe, la publicación incluye una parte conceptual que reflexiona sobre los procesos de transición entre la paz y la violencia, así como

una parte que aborda las representaciones literarias, culturales y artísticas de la violencia y las posibilidades estéticas de imaginar la paz. **Más información →**

Neuerscheinungen**Peter Birle, Nikolaus Werz :****Lateinamerika. Eine politische Landeskunde. Baden-Baden: Nomos, 2025**

Lateinamerika ist eine der vielfältigsten und faszinierendsten Weltregionen. Sie zeichnet sich durch einen enormen Reichtum an Biodiversität, natürlichen Ressourcen und kultureller Vielfalt aus, ist aber auch durch extreme Ungleichheiten, Kriminalität, Gewalt und krisengeschüttelte demokratische Systeme geprägt.

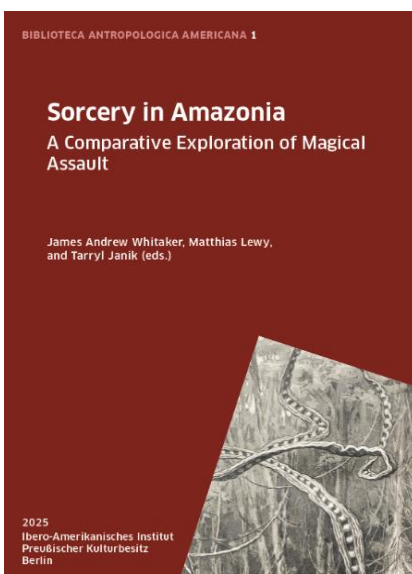
Das Lehrbuch bietet in seiner 4., vollständig aktualisierten Auflage eine kompakte Einführung in gesellschaftliche und politische Strukturen, Akteure und Prozesse in Lateinamerika. Es richtet sich an alle, die sich einen Überblick über wichtige historische Entwicklungen verschaffen wollen und die gleichzeitig am gegenwärtigen Zustand der politischen Systeme interessiert sind. Auch die Außenpolitiken sowie Lateinamerikas Rolle in der Weltpolitik werden thematisiert. Hier ist eine Leseprobe verfügbar.

Mehr →

Neuerscheinungen**Ibero-Amerikanisches Institut (IAI)**

Whitaker, J.A., Lewy, M., Janik, T. (Eds.): **Sorcery in Amazonia: A Comparative Exploration of Magical Assault**. Berlin: Ibero-Amerikanisches Institut / Gebrüder Mann Verlag, 2025

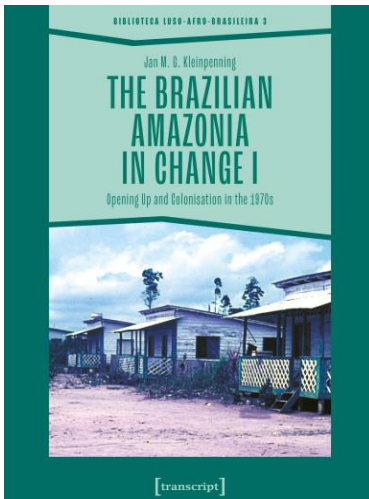
Biblioteca Antropológica Americana, Vol 1



Although shamanism has become a well-developed and expansive topic within the anthropology of Amazonia, the ethnographic literature focusing on sorcery has been sporadic and sparse by comparison. This has particularly been the case since the death of Neil L. Whitehead in 2012. However, as this volume shows, sorcery is often of great importance in the lives and cosmologies of many people in different parts of lowland South America. Across the region, it takes a variety of forms and involves a diverse range of practices. This edited volume comparatively re-examines the topic of sorcery in Amazonia with particular emphases on local ontological frameworks, issues of embodiment, and related uses of sound. It highlights ethical approaches to research concerning sorcery and discusses the ethics within local communities of sorcery practices and accusations. **Open Access →**

Jan Kleinpenning: **The Brazilian Amazonia in Change I. Opening Up and Colonisation in the 1970s**

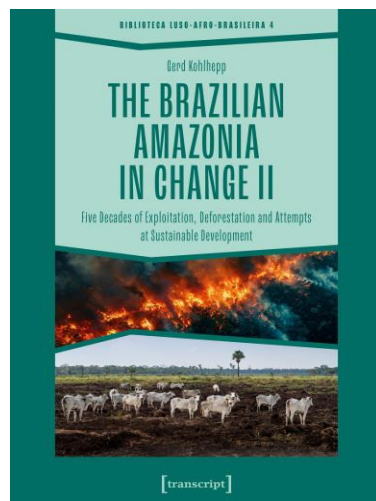
Bielefeld: transcript, 2025 / Biblioteca Luso-Afro-Brasileira, Band 3



In the 1970s, the whole Brazilian Amazon was opened up by road construction and the exploitation of its rich resources increased considerably. Jan Kleinpenning traces the history of this development, which began in 1972 with the opening of the first part of the Ruta Transamazônica, as well as its effects on population growth and distribution. He lays a particular focus on the programme of supervised agrarian colonisation meant to help small farmers and landless families from the densely populated and poverty-stricken Northeast of the country. Ron Milder's contribution to this volume examines the effects on Altamira, one of the small towns along the Ruta. [Open Access](#) →

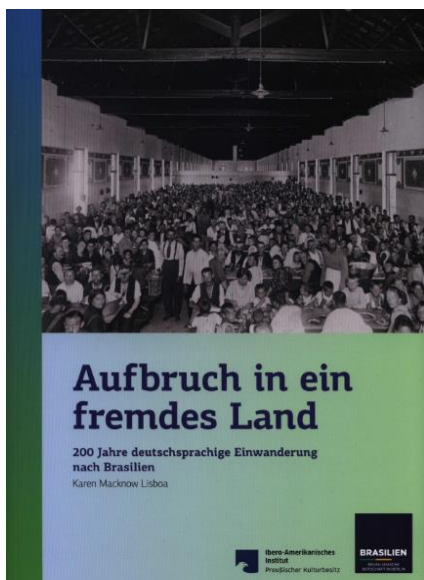
Gerd Kohlhepp: **The Brazilian Amazonia in Change II. Five Decades of Exploitation, Deforestation and Attempts at Sustainable Development**

Bielefeld: transcript, 2025 / Biblioteca Luso-Afro-Brasileira, Band 4



In the Brazilian planning region “Amazônia Legal”, deforestation of rain forests for the extraction of mineral resources, cattle breeding, soybean farming, transport infrastructure and hydropower plants was carried out without regard for the indigenous people and regional socio-ecological vulnerability. The implementation of damaging mega-programmes caused disastrous environmental problems. Large-scale destruction of biodiversity, rising temperatures and instability of precipitation not only pose a threat to the region, but also have global impacts on climate change. Over the last two decades, parts of Amazônia Legal have evolved from a CO₂ sink to a source of CO₂ emissions. [Open Access](#) →

Karen Macknow Lisboa: Aufbruch in ein fremdes Land: 200 Jahre deutschsprachige Einwanderung nach Brasilien / Recomeço em terra estrangeira: 200 anos da migração de povos de língua alemã para o Brasil
 Berlin: Ibero-Amerikanisches Institut, 2025



Der zweisprachige Katalog geht zurück auf die Ausstellung *Aufbruch in ein fremdes Land* – eine Ausstellung über 200 Jahre deutschsprachige Auswanderung nach Brasilien, die von August 2024 bis Januar 2025 in der brasilianischen Botschaft in Berlin gezeigt wurde. Vor rund 200 Jahren beginnt die Auswanderung deutschsprachiger Menschen nach Brasilien. Wie kommt es, dass mindestens 220.000 von ihnen im Laufe von 100 Jahren ihre Heimat verlassen, um mehr als 10.000 Kilometer von allem Vertrauten entfernt ein neues Leben zu beginnen? In dem vorliegenden Katalog werden verschiedene Aspekte dieser Geschichte mit Empathie und kritischem Blick aufgezeigt. Dazu gehören die Gründe für die Auswanderung, die brasilianische Einwanderungspolitik, die Entwicklung der Besiedlungen, die Rolle der Frauen und das Vermächtnis der deutschen Einwanderung in Brasilien. Auch Herausforderungen wie die tragischen Auseinandersetzungen zwischen Eingewanderten und Indigenen oder die bedrohlichen Folgen der nationalistischen Politik von Getúlio Vargas in den 1930er und 1940er Jahren werden nicht außer Acht gelassen.

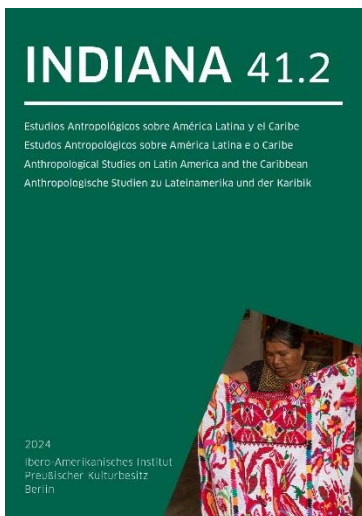
[Deutsche Fassung \(Open Access\) →](#)

[Portugiesische Fassung \(Open Access\) →](#)

Ricarda Musser & Daniel Cuesta Ágredo (eds.): GÁNGSTERS, VENGADORES, DETECTIVES: (anti)héroes enmascarados en la novela popular española del siglo XX
 Berlin: Ibero-Amerikanisches Institut, 2024



Se tornó indispensable, tan necesaria en nuestras vidas que por eso mismo la aceptamos y aprendimos a convivir con ella: desde el inicio de la pandemia, la máscara de salubridad se convirtió en un objeto fundamental para la supervivencia humana. Al igual que antes, la máscara nos sigue protegiendo, nos sigue ocultando y nosotros, testigos, continuamos imaginando sobre esos rostros velados que acentúan el anonimato de las grandes ciudades. La mascarada, el disfraz, el secreto y la apremiante necesidad de proteger la verdadera identidad de aquellos—forajidos, vengadores o héroes—que ocultan sus actos detrás de la máscara: de las historias que de ellos se contaron en folletines y demás publicaciones populares trata este libro. El tema que articula las diferentes contribuciones recopiladas es la manifestación de la máscara en la cultura y la literatura popular: concretamente, de los personajes enmascarados (héroes o villanos) en el ámbito, fundamentalmente, hispanohablante. [Open Access →](#)



Zeitschrift **INDIANA. Estudios Antropológicos sobre América Latina y el Caribe**

Vol. 41. Núm. 2 (2024)

[Open Access →](#)



Zeitschrift **IBEROAMERICANA. América Latina - España – Portugal**

Vol. 24 Núm. 87 (2024)

Dossier „Horizontes originarios en el arte contemporáneo americano“, coordinado por Rodrigo Gutiérrez Viñuales y Renata Ribeiro dos Santos. [Open Access →](#)

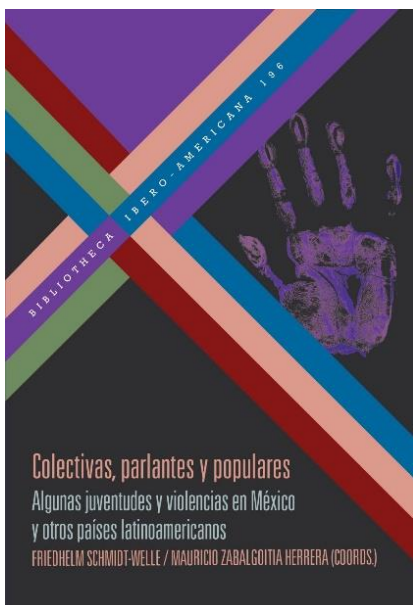


Zeitschrift **RILI. Revista Internacional de Lingüística Iberoamericana**, No. 44 (2024)

En la sección temática coordinada por Jenny Brumme y Natalia Terrón Vinagre se pretende describir el desarrollo de nuevos géneros textuales haciendo énfasis en los siglos XVIII, XIX y principios de XX, de gran importancia en el avance de las ciencias y técnicas modernas, así como identificar la constitución de nuevas tradiciones discursivas que se establecen gracias al establecimiento o la incorporación de estos géneros. [Más información →](#)

Friedhelm Schmidt-Welle, Mauricio Zabalgaitia Herrera (coords.): Colectivas, parlantes y populares : algunas juventudes y violencias en México y otros países latinoamericanos

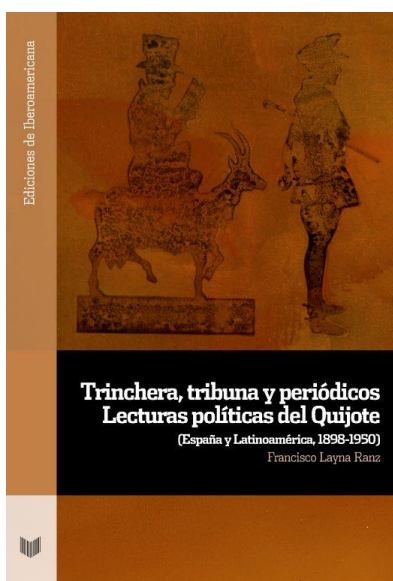
Madrid: Iberoamericana; Frankfurt: Vervuert, 2024 / Bibliotheca Ibero-Americana, 196



Sin pretender ser un análisis exhaustivo de las recientes protestas feministas en el continente ni un repaso completo por la geografía latinoamericana y la diversidad de sus formas de asociacionismo, este estudio aborda, desde el marco interdisciplinario de la relación entre juventudes y violencia, algunas de las acciones, sentidos y afectos que surgen de la confluencia de la teoría feminista y el activismo juvenil. [Open Access →](#)

Neuerscheinungen

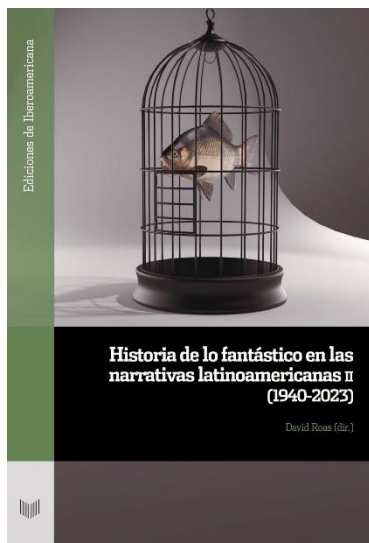
Iberoamericana Vervuert



Francisco Layna Ranz: Trinchera, tribuna y periódicos : lecturas políticas del Quijote : (España y Latinoamérica, 1898-1950)

2025 / Ediciones de Iberoamericana, 158

Este ensayo aborda la instrumentalización política de la obra de Cervantes, en especial de la figura de don Quijote, a lo largo de la primera mitad del siglo XX, a partir de un corpus de obras literarias de gran dimensión crítica, tanto de España como de América Latina, cuya lectura mantiene su vigencia en el presente. [Más información →](#)



David Roas (dir.): **Historia de lo fantástico en las narrativas latinoamericanas II, (1940-2023)**

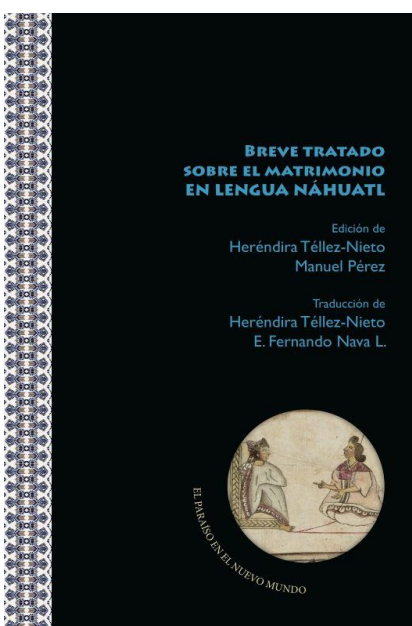
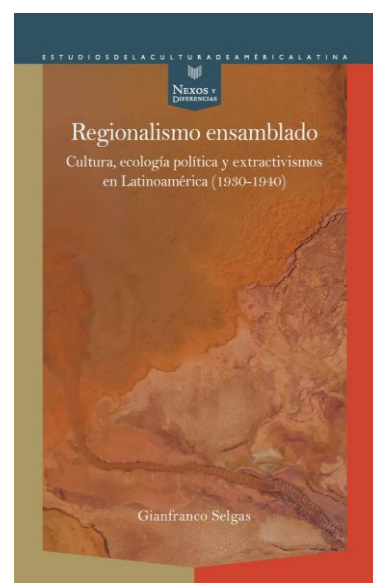
2024 / Ediciones de Iberoamericana, 152

La voluntad de este proyecto es construir una historia de lo fantástico en la narrativa de las diversas literaturas latinoamericanas (incluido Brasil), con el fin de poder ofrecer una visión panorámica del cultivo de esta categoría entre 1940 y 2023. Se ha querido visibilizar y reivindicar la obra de las escritoras, cuya presencia en los cánones literarios y en el propio canon de lo fantástico resulta cuando menos insatisfactoria. [Más información →](#)

Gianfranco Selgas: **Regionalismo ensamblado : cultura, ecología política y extractivismos en Latinoamérica (1930-1940)**

2025 / Nexos y Diferencias. Estudios de la Cultura de América Latina, 84

Combinando la ecología política latinoamericana con la crítica ecológica marxista, explora la producción literaria y discursiva regionalista durante la Gran Depresión (1930-1940) como una forma precursora de conocimiento socioecológico y ecología política. Se detiene en cómo los intelectuales latinoamericanos. [Open Access →](#)



Heréndira Téllez-Nieto y Manuel Pérez (Ed.); Heréndira Téllez-Nieto y E. Fernando Nava L. (Trad.):

Breve tratado sobre el matrimonio en lengua náhuatl

2025 / El Paraíso en el Nuevo Mundo, 18

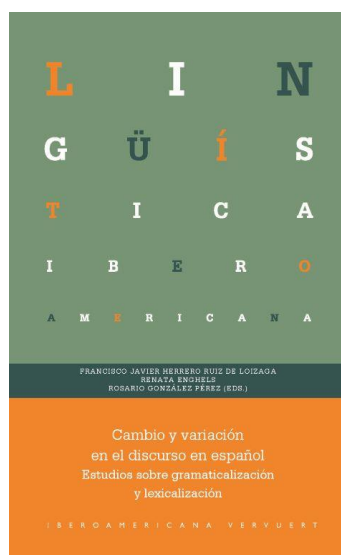
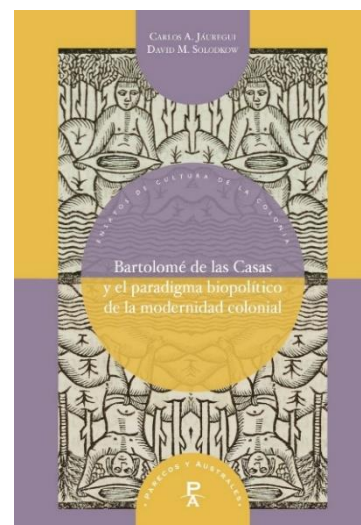
Contribución significativa al acervo documental sobre la evangelización y las prácticas matrimoniales en la Nueva España del siglo XVI, esta obra, que permaneció en la oscuridad durante más de cuatro siglos hasta su hallazgo en 2012, resulta un testimonio invaluable que amplía nuestra comprensión del intercambio cultural y los esfuerzos misionales en el contexto novohispano. Traducción de un manuscrito náhuatl de la Biblioteca Capitular de Toledo "La vida consagrada de los casados", dentro del "Evangelionario, leccionario y textos catequéticos en lengua náhuatl", ms. 35-22. [Más información →](#)

Carlos A. Jáuregui, David M. Solodkow: **Bartolomé de las Casas y el paradigma biopolítico de la modernidad colonial**

2024/ Parecos y australes. Ensayos de Cultura de la Colonia, 28

La obra analiza la emergencia del pensamiento biopolítico colonial en una serie de proyectos de Bartolomé de las Casas desarrollados entre 1515 y 1521 a propósito de la despoblación de La Española y demás Antillas Mayores. Se demuestra que lo que ha sido visto tradicionalmente como un momento utópico y humanitarista del pensamiento de Las Casas, corresponde más bien a la emergencia de una moderna preocupación por la vida de la población como problema de economía política, objeto de cálculos e intervenciones de gobierno.

[Open Access →](#)



Francisco Javier Herrero Ruiz de Loizaga, Renata Enghels, Rosario González Pérez (eds.): **Cambio y variación en el discurso en español : estudios sobre gramaticalización y lexicalización**

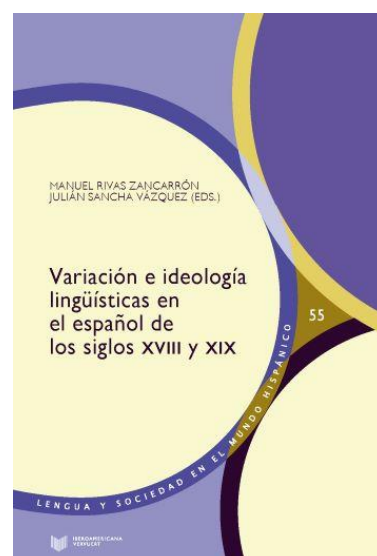
2024 / Lingüística Iberoamericana, 101

Los trabajos reunidos en este volumen se ocupan del estudio del cambio en la configuración del discurso en la historia del español, e indagan, distintas perspectivas, de cuatro temas principales: exploración de componentes fundamentales en la elaboración del discurso y su proceso de gramaticalización; análisis detallado de cambios ocurridos en microdiacronías específicas; estudio del funcionamiento de determinados elementos en tradiciones discursivas específicas; y estudio de selección léxica en discursos especializados. [Más información →](#)

Manuel Rivas Zancarrón, Julián Sancha Vázquez (eds.): **Variación e ideología lingüísticas en el español de los siglos XVIII y XIX**

2025 / Lengua y Sociedad en el Mundo Hispánico, 55

Estudios sobre cómo la variación lingüística en torno al español, tanto americano como peninsular, se forma desde la aceptación o rechazo a una norma, y de acuerdo a actitudes o ideologías que se transparentan en diversos tipos textuales (periodísticos, literarios, gramaticales...). Las contribuciones resaltan la implicación de lo social en el ámbito geográfico del español de los siglos XVIII y XIX, para destacar así la importancia de las ideologías en la configuración de las variedades lingüísticas. [Más información →](#)



Neuerscheinungen**Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)****Democracia Artificial, Diálogo Político**

Die erste Spezialausgabe 2025 der KAS-Plattform Diálogo Político beleuchtet unter dem Titel "Democracia Artificial" in zehn Debattenbeiträgen von Autoren aus Lateinamerika, den USA und Deutschland die unterschiedlichen Chancen und Herausforderungen dieses Veränderungsprozesses für demokratische Gesellschaften. Teil der Spezialausgabe ist ein Interview mit dem ehemaligen KAS-Fellow Lars Zimmermann. Die Publikation ist kostenlos zum Download verfügbar – auf [Spanisch](#) und [Englisch](#) →

Kein klarer Sieger bei den Wahlen in Ecuador: Ein polarisiertes Land steht vor einer entscheidenden Stichwahl, von Johannes Hügel (10.02.2025)

Nach der Wahl ist vor der Wahl – so könnte man die politische Lage in Ecuador nach dem Kopf-an-Kopf-Rennen in der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen beschreiben. Präsident Daniel Noboa und seine linkspopulistische Herausforderin Luisa González werden sich am 13. April 2025 in einer offenen Stichwahl erneut gegenüberstehen. Dabei stehen nicht zuletzt in der Außenpolitik zwei grundsätzlich entgegengesetzte politische Projekte zur Wahl. [Mehr](#) →

Podcast „Kuba: Vom Mythos zum Drama“, Auslandsinfo Spotlight (30.01.2025)

Kuba – für manche der revolutionäre Mythos schlechthin. Wie an vielen anderen Orten hat sich der Traum von einem „sozialistischen Paradies“ aber auch in hier nicht erfüllt. Im Gegenteil: Die Realität ist geprägt von Armut und wirtschaftlichem Niedergang. Das Land befindet sich am Rande des Kollapses. Was sind die Gründe dafür? Welche Rolle spielen das Einparteien-Regime, die USA und die internationale Politik? Und gibt es Hoffnung auf Veränderung? Dies wird im Interview mit dem Politikwissenschaftler Maximilian Strobel besprochen. [Podcast](#) →

Die Zweihundertjahrfeier der deutschen Einwanderung nach Brasilien, KAS Brasilien (24.01.2025)

Die 14. Ausgabe der Reihe „Brasilien-Europa-Beziehungen“ ist dem zweihundertsten Jahrestag der deutschen Einwanderung nach Brasilien sowie den Beziehungen zwischen Deutschland und Brasilien gewidmet und bietet Überlegungen zu einigen Aspekten der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern, um die 200. Jahre seit der Ankunft der ersten Einwanderer auf brasilianischem Boden zu feiern. [Mehr](#) →

Brasil frente a los Brics, por Guilherme Casarões para Diálogo Político (08.01.2025)

En 2025, Brasil presidirá la Cumbre de los Brics. Por primera vez, el encuentro contará con dos categorías de miembros: plenos y asociados, sumando un total de 22 países. Lo que podría ser una oportunidad única para la proyección diplomática brasileña podrá convertirse en una fuente de incomodidad para el país. Los Brics están cambiando rápidamente, y Brasil tendrá que repensar su papel en esta nueva realidad. [Mehr →](#)

9 Retos que enfrenta el Ecuador, de Álvaro Orbea, Luz Elena Coloma, Dennisse Carrillo (06.01.2025)

Ecuador enfrenta múltiples y complejos desafíos que obstaculizan su sostenibilidad y viabilidad como Estado. Si bien muchos gobiernos han impulsado una serie de programas para resolver estos problemas, la falta de continuidad, las disputas políticas y la ausencia de consensos han impedido soluciones sostenidas y continuas. En este contexto, surge la necesidad de analizar los principales retos estructurales que persisten en el país y buscar soluciones viables de política pública. El presente estudio, con corte a enero de 2024, plantea abordar nueve problemáticas multidimensionales. [Mehr →](#)

Neuerscheinungen

Heinrich-Böll-Stiftung (HBS)

Artikel:

100 Tage im Amt: Die erste Präsidentin Mexikos hat Mehrheiten für Reformen

von Florian Huber. [Mehr →](#)

Bringt Claudia Sheinbaum ökologischen Fortschritt nach Mexiko?

von Lisa Kuner. [Mehr →](#)

Kohlekraftwerke: Wasserverschmutzung & Verbrauch

von Andrés Ángel und Nora Stognief. [Mehr →](#)

Bergbauindustrie: Die große Wasserplünderung

von Johanna Sydow und Annette Kraus. [Mehr →](#)

Dossiers:

Trump 2.0: Perspektiven desde y para México. [Ver más →](#)

Trump 2.0: ¿Qué significa el segundo gobierno de Donald Trump para Centroamérica? [Ver más →](#)

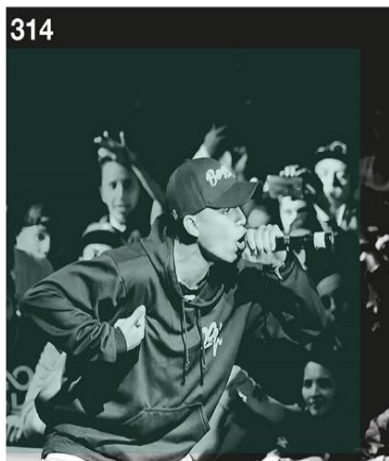
Atlas de los pesticidas: Hechos y cifras sobre químicos tóxicos en nuestra agricultura. [Ver más →](#)

Neuerscheinungen**Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)**

NUEVA SOCIEDAD 314



¿Qué dice la música sobre América Latina?

**Nueva Sociedad – N° 314:****¿Qué dice la música sobre América Latina?**

Como forma de expresión individual y colectiva, la música siempre ha sido un buen prisma a través del cual mirar los cambios sociales –y esto se aplica también a sus formas de producción y consumo–. En ese sentido, poner el foco sobre la música nos permite recorrer transformaciones más o menos recientes en América Latina, región atravesada por diversas crisis y procesos de globalización por arriba y por abajo. Alle Ausgaben der Nueva Sociedad finden sich [hier](#) →

Weitere aktuellen Publikationen der FES zur Region auf Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Englisch finden Sie auf der Website des [Referats Lateinamerika und Karibik](#).

Bei Interesse für ein bestimmtes Thema oder Land, nutzen Sie gerne die [Suchfunktion des Publikationsverzeichnisses](#).

Neue Forschungsprojekte**Wissenschaftsfreiheit in Gefahr: Klima- und Wissenschaftsleugnung in Brasilien und Argentinien**

In den letzten Jahren wurde die Wissenschaftsfreiheit von rechtsextremen Gruppen angegriffen. Zudem haben demokratisch gewählte Regierungen mit autoritären Tendenzen gemeinsame Strategien entwickelt, um Wissenschaft, Universitäten und Akademiker*innen anzugreifen. Im lateinamerikanischen Kontext sind die Regierungen von Bolsonaro in Brasilien und Milei in Argentinien Beispiele dafür, wobei die Leugnung des Klimawandels zu einer Vernachlässigung des Umweltschutzes in der Region und zur Schwächung des globalen Kampfes gegen die Klimakrise führt.

Ein neues Forschungsprojekt in Kooperation mit der Universidade de São Paulo und der Universität Bonn untersucht die Maßnahmen der Regierungen Bolsonaro und Milei, die die Wissenschaftsfreiheit einschränken und die wissenschaftliche Entwicklung in Lateinamerika gefährden. Der Vergleich beider Regierungen ist besonders relevant, da sie anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel infrage stellen – etwa zur Entwaldung im Amazonas und zur Klimakrise. Ihre Legitimationsmuster und die Folgen dieser Leugnung für die Umweltpolitik sind jedoch bislang kaum systematisch untersucht.

Laufzeit: Jan. – Aug. 2025. **Förderung:** CLACSO und CAFA (Coalition for Academic Freedom in the Americas). **Forschungsteam:** Rosario Figari Layús, Fernando Sales, Paula Lucero, Maria Fernanda Assis. [Mehr](#) →

IAI startet neues Forschungsprojekt zu Open Science

Der DAAD fördert im Rahmen des Programms „Project-Related Personal Exchange between Germany and Argentina“ das vom IAI in Zusammenarbeit mit dem Instituto de Ciencias Humanas y Ambientales (INCIHUSA), Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas (CONICET), Mendoza, Argentinien beantragte Projekt „Open Science in the Social Sciences and Humanities in Argentina and Germany: Opportunities, Challenges, and Contestations“.

Das Projekt konzentriert sich auf Open-Science-Praktiken in den Sozial- und Geisteswissenschaften. Zunächst werden rechtlichen Rahmenbedingungen und Anreize für Open Science sowie die nationalen Vorschriften zur Transparenz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten beschrieben. Auch die relevanten rechtlichen Anforderungen und Empfehlungen auf regionaler Ebene (Europäische Union, Mercosur) werden berücksichtigt. In einem zweiten Schritt werden die verfügbaren OS Infrastrukturen und institutionellen Repositorien erfasst. In Argentinien wird sich die empirische Forschung auf den Nationalen Wissenschaftsrat (CONICET) konzentrieren, in Deutschland auf die Universitäten der Berlin University Alliance (BUA).

Laufzeit: Jan 2025 – Dez 2026. **Principal investigators:** Peter Birle (IAI), Fernanda Beigel (INCIHUSA/Conicet). **Mitglieder des deutschen Projektteams** sind außerdem Barbara Göbel, Clara Ruvituso und Carolina Santarossa sowie Stefan Skupien und Sarah Wessel (beide BUA).

Zeitplan für die kommenden Newsletter

Liebe ADLAF-Mitglieder,

damit Sie stets den Überblick behalten, bis wann Sie Beiträge zum Newsletter einreichen können und wann die nächste Ausgabe erscheint, finden Sie hier unseren Zeitplan für die kommenden Monate:

2025	Einreichungsfrist	Erscheinung
März	19.03	27.03
April	21.04	29.04
Mai	19.05	27.05
Juni	19.06	26.06

Zu Beginn jedes Monats erhalten Sie eine Erinnerung zur Einreichung von Beiträgen. Diese können bis etwa zwei Wochen nach der Erinnerung eingereicht werden. Aber natürlich gilt: Je früher wir Ihre Beiträge erhalten, desto besser! Der Newsletter erscheint in der letzten Woche des Monats.

Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum, damit die Informationen stets aktuell und relevant bleiben. Dies gilt vor allem für eingereichte Veranstaltungshinweise, Calls for Papers oder Stellenangebote, um veraltete Informationen und abgelaufene Fristen zu vermeiden.

Mit diesem klaren Ablauf möchte die ADLAF-Geschäftsstelle Ihnen helfen, sich besser zu organisieren und Inhalte im Voraus zu planen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Carolina Santarossa
ADLAF-Geschäftsstelle

Impressum

Vorsitzende der ADLAF: Prof. Dr. Barbara Göbel

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch:

Prof. Dr. Barbara Göbel
Ibero-Amerikanisches Institut - Preußischer Kulturbesitz
Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Kontakt: +49 30 266 45 3205
E-Mail: adlaf@iai.spk-berlin.de
<http://www.adlaf.de>

Redaktionelle und technische Bearbeitung: Carolina Santarossa